

Wellensittiche: Körpersprache bei Krankheit

Wellensittiche sind lebenswerte Artgenossen und haben fast immer gute Laune. Für den Vogelhalter ist es oft nicht leicht herauszufinden, ob es dem Piepmatz wirklich gut geht. Denn: Wellensittiche können sehr gut überspielen, dass sie krank sind. Mit einiger Übung jedoch lernt man beispielsweise am aufgeplusterten Federkleid den Gemütszustand und das Befinden der Vogel abzulesen. Anzeichen, die auf eine Erkrankung hindeuten können, sind:

Mattigkeit

Spricht Ihr Vogel normalerweise geradezu vor Energie, sollten Sie sich ernsthafte Sorgen um ihn machen, wenn er plötzlich aus einem für Sie nicht erkennbaren Grund überdurchschnittlich viel schläft oder auffällig still und lustlos ist. Ein am Tag häufig schlafender Vogel brüht entweder eine Krankheit aus, oder aber er findet nachts keine Ruhe, weil sein Käfig unter Umständen mit Milben bevölkert ist oder an einem viel zu unruhigen Ort aufgestellt ist. Anhand der Verteilung der Korbballen im Käfig können Sie einen eventuell vorliegenden Milbenbefall erkennen. Nachts, wenn der Vogel schlafen sollte, sammelt sich der Kot folglich normalerweise auf engem Raum. Ist der Vogel hingegen unruhig und schläft schlecht, bewegt er sich nachts im Käfig oder in der Voliere und verteilt seinen Kot auf einer größeren Fläche. Tagsüber ist es andersherum: Konzentrierte Anhaftungen des Kotes am Tage deuten auf überdurchschnittlich lange Ruhephasen und damit auf eine eventuell bestehende Erkrankung hin.

Die gefiederten
Freunde verbergen
oft ihr Unwohlsein



Aufplustern

Uplostert sich ein Wellensittich ständig auf und wirkt er den ganzen Tag kugelrund, ohne dabei zu singen oder Interesse an seiner Umwelt zu zeigen, steckt mit großer Wahrscheinlichkeit eine beginnende oder chronische Krankheit dahinter. Typisch sind dabei auch schlaff herunterhängende Flügel und Schwanz. Ein matt wirkender Vogel ohne Glanz in den meist Kleinen – Augen, der extrem aufgeplustert ist und sich von seinen Mitbewohnern absondert, fühlt sich hundeeleud.

Zittern

Kranke Vögel haben meist Untertemperatur, also weniger als 41 Grad Celsius, und zittern am ganzen Körper, was an den aufgeplusterten Federn leicht zu erkennen ist. Ob der Sittich tatsächlich friert, können Sie bei einem zahnigen Vogel leicht feststellen, indem Sie die Temperatur der FüÙe kontrollieren. Hat das Tier auffallend kalte FüÙe und wirkt es dabei matt, ist es mit Sicherheit krank!

Und noch ein Tipp

Kranke Vögel stehen so gut wie nie auf nur einem Bein, sondern immer auf beidern; oft stehen sie sogar in einer ungewöhnlich breitbeinigen Stellung und liegen fast auf der Sitzstange. Ausnahme: Nierentumore haben oft Lähmungerscheinungen zur Folge, die betroffenen Tiere stehen dann nur auf dem nicht gelähmten Bein. ⁹⁹

Ein gesunder Wellensittich ist neugierig und nimmt mit Interesse seine Umgebung wahr und erkundet sie. Kurz gesagt: Vor einem lebhaften Wellensittich ist (fast) nichts sicher!



**Alles Gute
für Ihr Tier...**
Kompetente Beratung
in Sachen Gesundheit
...Ihre Apotheke!

